



## FONDSDATEN

### Anlagestrategie

Ziel des Fondsmanagement ist es, mit einer wachstumsorientierten Anlagepolitik, einen langfristigen Kapitalzuwachs zu erzielen. Das Fondsmanagement sieht keine Anlageschwerpunkte vor, aber zeitweilige Schwerpunktbildungen im Rahmen der taktischen Asset-Allokation sind möglich. Um dies zu erreichen, stehen bei der Auswahl der Anlagewerte die Aspekte des langfristigen Vorsorgesparens, also Werterhaltung und Wachstum auf lange Sicht, im Vordergrund.

### ANLEGERBEZOGENE RISIKOKLASSE



Niedrigeres Risiko

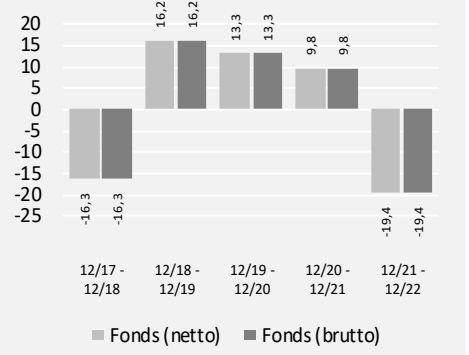
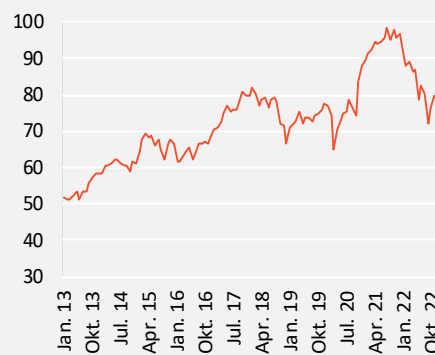
Höheres Risiko

Der Aramea Hippokrat ist in Kategorie 5 eingestuft, weil sein Anteilpreis verhältnismäßig stark schwankte und deshalb sowohl Verlustrisiken als auch Gewinnchancen relativ hoch sein können.

### FONDSPROFIL

WKN / ISIN	979228 / DE0009792283
Fondswährung	EUR
KVG	HANSAINVEST Hanseatische Investment GmbH
Verwahrstelle	Donner & Reuschel AG
Auflegungsdatum	29.12.2000
Geschäftsjahresende	31. August
Ertragsverwendung	Ausschüttung
Börsennotierung	Hamburg
Ausgabeaufschlag	Bis zu 0%
Verwaltungsvergütung	0,90% p.a.
Verwahrstellenvergütung	0,10% p.a.
Gesamtkostenquote (TER)	1,00% p.a.
Einzelanlagefähigkeit	Ja (keine Mindestanlage- summe)
Sparplanfähigkeit	Ja (kein Mindestbetrag)
Anteilspreis (in EUR)	67,56
Fondsvolumen (in Mio. EUR)	73,17
Vertriebszulassung	DE

## WERTENTWICKLUNG



	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre	10 Jahre
p.a.	-19,4	0,3	-2,5	53,1
	-19,4	0,1	-0,5	4,3

Jahr	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	Jahr
2017	1,5	1,4	2,4	2,6	2,7	-1,6	0,7	-0,3	4,5	2,0	-1,6	0,5	15,6
2018	2,6	-2,2	-3,7	1,8	1,1	-4,0	3,4	0,3	-1,3	-7,4	-1,1	-6,4	-16,3
2019	6,0	1,6	0,8	3,9	-4,1	1,8	0,5	-1,9	2,1	0,8	1,8	2,2	16,2
2020	-1,1	-3,6	-12,7	8,6	4,1	2,3	0,6	4,3	-2,3	-3,2	12,8	5,1	13,3
2021	1,7	1,6	1,4	2,3	-0,5	0,6	1,1	2,9	-3,0	2,8	-2,2	0,8	9,8
2022	-6,3	-3,0	1,6	-3,1	0,3	-9,2	4,8	-2,9	-9,8	4,8	5,1	-2,0	-19,4

Kennzahlen (3 Jahre, monatlich)	
Volatilität	17,0%
Value-at-Risk	7,9%
Maximum Drawdown	-26,5%
Sharpe Ratio	0,02

Ausschüttungen (in EUR)			
2017	1,24	2021	1,50
2018	1,00	2022	1,50
2019	1,75		
2020	1,50		

Quelle: Bloomberg, eigene Darstellung/Berechnungen.

### FONDSSTRUKTUR

Kennzahlen Rentenportfolio	
Kupon (in %)	3,3
Rendite (in %)	5,9
Restlaufzeit (in Jahren)	3,5
Duration (in Jahren)	3,1
Credit Spreads vs. Bund in BP	377,9

Vermögensstruktur (in %)	
Aktien, Aktienfonds	73,8
Renten	22,3
Barvermögen	3,9

Laufzeitenstruktur (in %)	
0 - 3 Jahre	41,1
3 - 7 Jahre	58,9
7 - 10 Jahre	0,0
> 10 Jahre	0,0

Währungsstruktur (in %)	
EUR	81,1
NOK	5,9
USD	4,2
DKK	3,7
SEK	2,9
Sonstige	2,2

Ratingstruktur (in %)	
AAA	5,0
AA	0,0
A	3,9
BBB	4,1
Non-Investmentgrade	87,0

Größte Werte (in %)	
FRAM CAPITAL SKANDINAVI.I	3,2
ASML HOLDING EO -,09	2,8
LVMH EO 0,3	1,9
USA 22/25	1,9
OREAL (L) INH. EO 0,2	1,9
SIEMENS AG NA O.N.	1,8
LYXOR GOLD BUGS ETF I	1,8
SANOFI SA INHABER EO 2	1,6
EDP RENOVAVEIS EO 5	1,4
SAP SE O.N.	1,3
<b>Summe</b>	<b>19,5</b>



## KOMMENTAR DES FONDSMANAGEMENTS

Die Jahresrendite blieb im Dezember 2022 aus. Wichtige Aktienindizes wie der DAX (-3,3%) oder der amerikanische S&P 500 (-5,9%) gaben im letzten Monat des Jahres 2022 entgegen des üblichen saisonalen Musters (der Dezember ist traditionell ein freundlicher Börsenmonat) nach. Bemerkenswert war dabei, dass der Großteil des Verlustes in einem ansonsten schwankungsarmen Monat auf einen einzigen Tag entfiel, den 15.12.2022. An diesem Tag schärfte die EZB ihre ohnehin bereits recht aggressive Rhetorik noch einmal nach.

Frau Lagarde stellte nach der Zinsanhebung um 50 Basispunkte im Dezember weitere Schritte in dieser Größenordnung auf den nächsten zwei bis drei Sitzungen in Aussicht. Die vom Markt erwartete Terminal Rate machte einen deutlichen Satz nach oben und liegt Ende 2022 bei über 3,4%.

Durch die Aussicht auf einen länger anhaltenden Zinsanhebungstrend in der Eurozone geriet die Tatsache, dass im Dezember das Zinsanhebungstempo im Vergleich zu den vorherigen Sitzungen um 25 Basispunkte gedrosselt wurde, etwas in den Hintergrund. Auch die US-Notenbank reduzierte zwar das Anhebungstempo, erinnerte aber ebenfalls mahndend daran, dass der Kampf gegen die sehr hohe Inflation trotz des Rückgangs bei der US-Preissteigerung noch nicht gewonnen ist.

Die Rentenmärkte reagierten entsprechend mit Verlusten. Die Renditen deutscher zehnjähriger Staatsanleihen stiegen auf neue Jahreshochstände oberhalb der Marke von 2,50%. Bei kurzlaufenden Bundesanleihen fiel der Anstieg sogar noch ausgeprägter aus (zweijährige Bundesanleihen handelten zwischenzeitlich mit einer Rendite nördlich von 2,70%), sodass sich die deutsche Zinskurve abermals erheblich verflachte, bzw. die Inversion der Kurve zunahm. In den USA war die Inversion der Kurve im Dezember sogar so stark ausgeprägt wie seit den frühen 80er-Jahren nicht mehr.

Positiv in Bezug auf die Risikoneigung des Marktes wirkte sich aus, dass die Rezessionsorgen im Dezember etwas nachließen, was unter anderem an den nachlassenden Lieferkettenproblematiken sowie dem Verfall der Gaspreise zusammenhängen dürfte. Der Ifo-Index bspw. konnte im Dezember entsprechend erneut zulegen, sodass mittlerweile nur noch von einer milden Rezession zu Beginn des Jahres 2023 ausgegangen werden kann. Dieser Umstand konnte jedoch unter dem Strich auch nicht verhindern, dass sich die Spreads europäischer Unternehmensanleihen im Schlussmonat 2022 erneut moderat ausweiteten.

Der Euro wertete im Dezember derweil weiter leicht gegenüber dem US-Dollar auf, was sich vor allem auf die noch restriktivere Notenbanksitzung der EZB im Vergleich zur Federal Reserve erklären lässt. Die Gemeinschaftswährung handelt nun auf dem stärksten Niveau seit Sommer 2022, wobei zusätzliches Aufwertungspotenzial beschränkt zu sein scheint.

## GLOSSAR

**Covered Bond:** Eine gedeckte Schuldverschreibung (englisch: Covered Bond) zeichnet sich dadurch aus, dass sie den Anlegern einen doppelten Ausfallschutz bietet. Für eine gedeckte Schuldverschreibung haftet zum einen das ausgebende Finanzinstitut (meist eine Bank), zum anderen schützt die Gläubiger ein Bestand an Sicherheiten, auf welchen sie bevorrechtigt zugreifen können. Diese Sicherheiten bestehen häufig aus erstklassigen Hypotheken oder Anleihen des öffentlichen Sektors.

**Credit Spread:** Der Credit Spread ist ein Renditezuschlag, den Investoren bei einer Anlage in ausfallrisikobehaftete Anleihen erhalten. Der Credit Spread kompensiert den Anleger für die mit der Investition verbundenen Risiken. Der Credit Spread wird in Basispunkten angegeben.

**Duration:** Die Duration ist eine Sensitivitätskennzahl, die die durchschnittliche Kapitalbindungsdauer einer Geldanlage in einem festverzinslichen Wertpapier bezeichnet. Genauer genommen und allgemein formuliert ist die Duration der gewichtete Mittelwert der Zeitpunkte, zu denen der Anleger Zahlungen aus einem Wertpapier erhält.

**Gesamtkostenquote:** Die Gesamtkostenquote wird auch als Total Expense Ratio (TER) bezeichnet. Sie beschreibt die Summe der Kosten und Gebühren eines Fonds als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvermögens innerhalb eines Geschäftsjahres. Berücksichtigt werden dabei alle Kosten, die zu Lasten des Fondsvermögens entnommen wurden, mit Ausnahme von Transaktionskosten.

**Maximum Drawdown:** Der Maximum Drawdown gibt den Maximalverlust an, den ein Anleger innerhalb eines Betrachtungszeitraumes hätte erleiden können. Nämlich wenn er zum Höchststand gekauft und zum Tiefststand verkauft hätte. Er stellt somit den maximal kumulierten Verlust innerhalb einer betrachteten Periode dar und wird in aller Regel als Prozentwert dargestellt.

**Rangstruktur Senior:** Senior Bonds sind Unternehmens-Anleihen, die im Konkursfall im ersten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "senior" (bessergestellt) gegenüber nachrangigen Forderungen.

**Rangstruktur Subordinated:** Subordinated Bonds (nachrangige Anleihen) sind Unternehmensanleihen, die im Konkursfall erst im zweiten Rang bedient werden. Die Anleihe ist "nachrangig" (schlechtergestellt) gegenüber erstrangigen Forderungen.

**Sharpe Ratio:** Wichtige Kennziffer zur Bewertung des Anlageerfolges insbesondere von Fonds. Die Sharpe Ratio berücksichtigt neben der Wertentwicklung auch die Schwankungsbreite (Volatilität) eines Fondspreises und setzt beide Größen ins Verhältnis. Sie gibt also an, wieviel Rendite ein Fonds pro Risikoeinheit bietet. Je höher die Sharpe Ratio, desto mehr entschädigt der Fonds für das eingegangene Risiko.

**Value-at-Risk:** Der Value at Risk stellt eine Risikokennzahl dar, mit der der maximale Verlust eines Fonds ermittelt wird, der unter Normalbedingungen innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums unter Berücksichtigung einer Irrtumswahrscheinlichkeit eintreten kann. Anders formuliert, lässt sich durch diese Risikokennzahl mit einer bestimmten Wahrscheinlichkeit angeben, welche Höhe der maximale Verlust des Fonds innerhalb eines Zeitraumes nicht überschreiten wird.

**Volatilität:** Die Volatilität ist die Schwankungsbreite eines Wertpapierkurses oder Index um seinen Mittelwert in einem festen Zeitraum. Ein Wertpapier wird als volatil bezeichnet, wenn sein Kurs stark schwankt.

## RECHTSHINWEISE

Quelle aller Daten, sofern nicht anders angegeben: Aramea. Diese Informationen dienen Werbezwecken. Grundlage für den Kauf sind die jeweils gültigen Verkaufsunterlagen, die ausführliche Hinweise zu den einzelnen mit der Anlage verbundenen Risiken enthalten. Der Verkaufsprospekt und die wesentlichen Anlegerinformationen sind ausschließlich in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [www.hansainvest.com](http://www.hansainvest.com) erhältlich. Der Nettoinventarwert von Investmentfonds unterliegt in unterschiedlichem Maße Schwankungen und es gibt keine Garantie dafür, dass die Anlageziele erreicht werden.

Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Bruttowertentwicklung berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten (z.B. die Verwaltungsvergütung), die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag. Weitere Kosten können auf Kundenebene individuell anfallen (z.B. Depotgebühren, Provisionen und andere Entgelte). Modellrechnung (netto): Ein Anleger möchte für 1.000 Euro Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von z.B. 5,00% muss er dafür einmalig bei Kauf 50,00 Euro aufwenden. Zusätzlich können Depotkosten anfallen, die die Wertentwicklung mindern. Die Depotkosten ergeben sich aus dem Preis- und Leistungsverzeichnis Ihrer Bank.

Beim Sparplan werden die monatlichen Einzahlungen zum Ausgabepreis angelegt.

Das Gesamtfondsvermögen bezieht sich auf das Fondsvermögen aller zum Fonds zugehörigen Anteilsklassen. Dabei wird das Gesamtfondsvermögen in der Währung der Anteilsklasse ausgewiesen, die als erstes aufgelegt wurde.

Die angegebene laufenden Kosten (Gesamtkostenquote) fielen im letzten Geschäftsjahr des Sondervermögens an.

Die Gesamtkostenquote umfasst sämtliche im vorangegangenen Geschäftsjahr auf Ebene des Sondervermögens und auf Ebene der vom Sondervermögen gehaltenen Investmentanteile ("Zielfonds") angefallenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten). Die anfallenden Kosten können von Jahr zu Jahr schwanken und verringern die Ertragschancen des Anlegers.

Die in den gegebenenfalls dargestellten Anlagestrukturen oder Vermögensaufteilungen angegebenen Prozentwerte beziehen sich generell auf das gesamte Fondsvermögen. Für die Darstellung einzelner Strukturen wird jeweils nur eine Teilmenge der Vermögensarten als Basis verwendet (z.B. bei Branchen nur der Aktienanteil), so dass in der Summe nicht zwingend 100% erreicht werden. Bei den dargestellten Werten handelt es sich um gerundete Werte, so dass die Summe der Werte von 100 % abweichen kann.

Die anlegerbezogene Risikoklasse beruht auf einer Prognose, wie sich der Fonds unter Berücksichtigung seiner Anlageziele zukünftig entwickeln wird. Es besteht keine Garantie dafür, dass der Fonds seine Anlageziele erreicht. Die anlegerbezogene Risikoklasse weicht von dem fondsbezogenen Risikoindikator ab. Dieser beruht auf Daten der Vergangenheit und wird in den wesentlichen Anlegerinformationen veröffentlicht.